gebracht, krochen sie gleich munter umher. Als ich aber am nächsten Morgen an das Aquarium kam, hatten meine Ampullarien fast sämtliche Stengel der Wasserpflanzen, abgebissen und auch unter den Blättern gehörig aufgeräumt. Seit der Zeit halte ich sie allein in einem Glase ohne Wasserpflanzen. Ich füttere sie mit Salat und den verschiedenen Windenarten. Aber auch zerschnittene Mehlwürmer und rohes wie gekochtes Fleisch verschmähen sie nicht. Ende Juni ging ein Exemplar ein. Die andere Ampullaria ist jetzt (9. Oktober 1905) 45 mm hoch und 40 mm breit, aber noch nicht ausgewachsen. Ein solch schnelles Wachstum ist mir bei einer Schneke noch nicht vorgekommen.

Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Montenegro.

Meine Antwort zur Abhandlung des Herrn O. Wohlberedt.

Zweimal war ich überrascht!: 1. durch Abhandlung des Herrn Wohlberedt, 2. mit dem Material Herrn Rohlena, welches dem Herrn Boettger gesendet war. Und dazu sage ich folgendes:

1. Meine Excursion hat wirklich jener Unfall, von welchem Herr Wohlberedt im „Nachrichtsbl." Nr. 2 spricht, betroffen; aber ich habe immer gleich auf der Stelle jeden Tag das gesammelte Material bestimmt nach der Literatur, welche ich mitnehmen konnte — weil aber dieses nicht vollständig war, darum blieb mir eine Menge Unbestimmtes, was alles durch jenen Unfall zerstört wurde, und darum habe ich von diesem Uebel gar nichts geschrieben!

2. Das Rohlena'sche Material bestimmte ich nur teils nach dem vergleichenden Museumsmaterial und in Prag bestehende Literatur; auch wurde ich dann 1 ½ Jahr schwer krank, und darum konnte ich in der Bestimmung

von Rohlena's Material nicht fortschreiten, und dies blieb also im grössten Teil noch unbestimmt.

3. Jene Etiquetten, welche den Herren Wohlberedt und Boettger gesendet wurden, habe ich nicht geschrieben, aber jemand hat sie aus Unkenntnis durchgeworfen und statt zu meinem Materiale von Dalmatien zu Rohlena's Exemplaren beigelegt!

4. Jene Specien, welche den obengenannten Herren gesendet wurden, führe ich in meiner Arbeit nicht, weil diese aus bis heute noch unbestimmtem Materiale Rohlena's stammen.

5. Ich habe die Korrektur meiner Arbeit, wie meines Manuskript-Originals nicht zurückbekommen, und darum weiss ich nicht, wie es geschah, dass da ein so grosser Unsinn „von 6 Binden" gedruckt wurde!

Ich concedire, dass mein Manuskript unleserlich war, aber darum sollte mir die Korrektur gesendet werden.

6. Dadurch — glaube ich — ist der ganze Vorfall für jenen Fehler erklärt, weil ich kann nicht dafür, was ich nicht geschrieben habe, aber andere verwirrten!

J. Petrbok.

Literatur:

Boettger, Dr. O., Zur Kenntnis der Fauna der mittelmiocänen Schichten von Kostej im Krasso - Szörényer Komitat. Gasteropoden und Anneliden III. — In: Verh. & Mitt. Siebenb. Vereins 1904 vol. 54 S. I bis VIII, 1—99. — (Ausgegeben April 1906).

Als neu beschrieben werden: Mitra pilsbryi p. 6; — M. ebenus var. paraleucozona und var. pseudopyramidella p. 9; — M. avellana var. avellanella und var. pseudoavellanella p. 9; — pseudorecticosta nom. nov. = recticosta Bttg. nec Bell. p. 10; — M. partschi var. kostejana p. 11; — M. boehmi p. 11; — Mitromorpha aptycha p. 12; — M. paraptycha p. 13; — Mitrella kostejana p. 16; — M. perminuta p. 16; — M. ini-